

[6289.] **Die Kinderpest,**  
nach eigenen Untersuchungen und unter  
kritischer Benutzung der alten Erfahrungen  
und neueren Beobachtungen bearbeitet von  
N. C. Gerlach, Geheimer Medizinalrath und  
Director der Thierarzneischule in Berlin. Mit  
5 Tafeln Abbildungen und einer Tafel Tem-  
peratur-Tabellen. Zweite Ausgabe. 1873.  
Geheftet 4 M 50 S., 3 M netto.

Obiges Werk ist das bedeutendste, welches  
unsere Literatur über die Kinderpest auf-  
zuweisen hat. Der Name des Herrn Verfassers  
genügt zur Empfehlung. Wir bitten, bei Aus-  
sicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Schmorl & von Seefeld in Hannover.

**Beer, die Finanzen Oester-  
reichs.**

[6290.] Durch Remittenden bin ich wieder in  
den Besitz einer grössern Anzahl Exem-  
plare von:

**Die Finanzen Oesterreichs  
im 19. Jahrhundert.**

Nach archivalischen Quellen

von  
Prof. Dr. Adolf Beer,

Reichsrathsabgeordneter und Referent des Steuerreform-  
Ausschusses.

gr. 8. XII u. 458 Seiten. Preis 10 M ord.  
gelangt. Diejenigen Handlungen, deren Be-  
stellungen bei Erscheinen im Decbr. v. J. wegen  
Mangels an Exemplaren nicht effectuirt werden  
konnten, wollen gef. neuerdings verlangen.

Das Werk ist die erste umfassende, bis  
in die Gegenwart hereinreichende Geschichte  
der oesterreichischen Finanzpolitik des 19.  
Jahrhunderts. Es hat aber zugleich auch,  
durch die eingehende Erörterung des Aus-  
gleichs mit Ungarn, sowie durch die per-  
sönliche Stellung des Verfassers als Re-  
ferenten des Steuerreform-Ausschusses ein be-  
deutendes actuelles Interesse. Ich empfehle  
das Werk Ihrer thätigen und gewiss nicht  
erfolglosen Verwendung.

Prag, 12. Februar 1877.

F. Tempky.

[6291.] In unserem Verlage soeben er-  
schienen:

**Manheimer, J. N.,** gottesdienstliche Vor-  
träge, gehalten im israelitischen Bet-  
hause in Wien. Aus dessen schriftlichem  
Nachlasse herausgegeben. II. Hft. gr. 8.  
203 S. 3 M 60 S.

Wir ersuchen um baldgef. Angabe Ihrer  
Continuation.

**Nenda Fanni.**

**Jugend-Erzählungen aus dem  
jüdischen Familienleben.**

Inhalt: Die Zigeunerin (Tempelweih-  
fest). Der Gast (Ostern). Auf dem Baume  
(Pflingsten). Das Waisenkind (Laubhütten-  
fest).

8. 160 S. Cart. 2 M

Wien, Februar 1877.

Brüder Winter.

[6292.] Berlin, Februar 1877.  
**Kinder- und Hausmärchen**  
gesammelt durch  
die Brüder Grimm.  
**Große (vollständige) Ausgabe.**  
Zwölfte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 6 M  
Den eleg. Leinwandband in Carton berechnen  
wir mit 1 M 25 S.

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet  
1 M 50 S und ist Verlag von Ferd. Düm-  
m-ler's Verlagsbuchhandlung.)

In Rechnung gewähre ich 25 % — auf 12  
mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Frei-  
exemplar; gegen baar 33 1/3 % — auf 8 mit  
einem Male gegen baar bezogene Exemplare  
1 Freixemplar.

Besser'sche Buchhandlung  
(W. Herz).

[6293.] Im Verlage von Friedr. Andr.  
Verthes in Gotha erschien und bitte, fest zu  
verlangen:

**Die Quintessenz des Socialismus**  
von  
einem Volkswirth.

Preis: 1 M 20 S.

Diese Schrift, deren Verfasser (Minister  
Dr. A. Schäffle) viele Jahre wissenschaftlicher  
Arbeit dem Studium der socialen Frage ge-  
widmet hat, gibt auf nur 68 Druckseiten ein  
mit aller Schärfe gezeichnetes Bild der Grund-  
gedanken und der Consequenzen des Socialis-  
mus. Sie ist durch ihre vollständige Vor-  
urtheilslosigkeit vorzüglich geeignet, Leser jeder  
Parteirichtung über den Kern der großen Zeit-  
bewegung aufzuklären und allgemein verbreitete  
Irrthümer zu beseitigen.

Für die Confirmations- und Osterzeit  
[6294.] empfehle:

**Kübel, Predigten.** Eleg. geb. 6 M

— über christl. Charakter. Eleg. geb. 1 M  
50 S.

— über christl. Erkenntniß. Eleg. geb. 1 M  
50 S.

— über christl. Entwicklung. Eleg. geb. 1 M  
50 S.

**Pöls, Beilschenblau und Tannengrün.** Eleg.  
geb. 4 M

**Vergebet, so wird euch vergeben.** Eleg.  
geb. 2 M 25 S.

**Vorträge, apologetische.** Eleg. geb. 4 M

Bitte indessen, nur fest zu verlangen, da  
ich diese gebundenen absatzfähigen Artikel à cond.  
nicht abgebe.

Barmen.

Hugo Klein.

**Preiserhöhung.**

[6295.] **Mommsen, Th.,** die unteritalischen Dia-  
lecte. Mit 17 Tafeln u. 2 Karten.

(Bisher 22 M 50 S ord.)

kostet von jetzt ab:

30 M ord., 22 M baar.

Leipzig, 12. Februar 1877.

Georg Wigand.

**Hebraica.**

[6296.]

Soeben erschien:

**Rabbinovicz, R.,** variae lectiones in Misch-  
nam et in Talmud Babylonicum. Band  
VIII. 6 M

Früher erschien:

Bd. I. 6 M — II. 9 M — III. 6 M —

IV. 6 M — V. 7 M 50 S. — VI.

7 M 50 S. — VII. 6 M Mit 25 %

Rabatt gegen baar.

Wo Aussicht auf Absatz, Bd. I. à cond.

Vom selben Autor ist soeben erschienen:

**Krit. Uebersicht der Gesamt- u. Einzel-  
ausgaben des Babylonischen Talmuds**  
seit 1484. 3 M mit 25 % Rabatt gegen  
baar.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat  
in München.

**Niederlandsche Bibliographie.**

[6297.]

**Verzeichniss**

aller literarischen Erscheinungen im  
Königreich der Niederlande

für 1877.

Wird von mir regelmässig ausgegeben  
in Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahr-  
gang von 15 bis 20 Nro. mit alphabetischem  
Register 1 M baar.

Nr. 1 ist erschienen.

Haag, im Februar 1877.

Martinus Nijhoff.

[6298.] Wir erinnern an folgende, in den  
Fachkreisen in höchstem Ansehen stehende  
Schriften des jetzt vielgenannten kaiserlichen  
Regierungsraths Herrn Professor Dr. F. Ro-  
loff, welcher vom Reichskanzleramte mit den  
amtlichen Erhebungen und wissenschaftlichen  
Untersuchungen über die Kinderpest betraut  
ist, und bitten unsere Geschäftsfreunde, sich  
entsprechend mit Vorrath à cond. versehen  
zu wollen:

**Roloff, Prof. Dr. F.,** die Kinderpest. Im  
Auftrage des Herzogl. Anhalt. Staats-  
Ministeriums. 1871. u. 50 S.

— die Beurtheilungslehre des Pferdes und  
Zugochsen. Mit 117 Holzschnitten. 1870.  
u. 7 M

Halle a/S., 15. Februar 1877.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[6299.] Soeben ist erschienen:

**Die Alternative  
Teleologie oder Zufall**

vor der

**Königl. Akademie der Wissen-  
schaften zu Berlin**

von

**Albert Wigand.**

Preis 80 S.

Ich versende nur auf Verlangen, bitte da-  
her um Ihre Aufträge.

Cassel, 10. Februar 1877.

Theodor Kay.

88\*